

PRESSEMITTEILUNG

SPD STADTRATSFRAKTION NÜRNBERG

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

Historische Chance für On Demand-Verkehr nutzen: SPD beantragt Konzept mit VAG und Taxi-Zentrale

Kürzlich beschloss der Bund eine Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes, die nun auch klare Regeln für innovative Bedarfsverkehre formuliert. Die Kommunen und der ÖPNV werden in ihrer Rolle hierbei bestätigt und gestärkt. Aus Sicht der SPD-Stadtratsfraktion sollten die Stadt Nürnberg und die VAG diese Gelegenheit nutzen, einen attraktiven On-Demand-Verkehr einzurichten.

Nasser Ahmed, SPD-Parteivorsitzender und verkehrspolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion, sieht in dem Beschluss eine historische Chance:

„Wir wollen das Angebot der VAG um ein innovatives Standbein ergänzen. Die neue Gesetzeslage ermöglicht, On Demand Verkehre einzuführen, ohne die Daseinsvorsorge der VAG durch Privatanbieter zu gefährden. Genau das wollen wir nutzen. Modellprojekte, wie der Berliner Berikönig zeigen: Digitale Möglichkeiten zur Verkehrssteuerung funktionieren! Wir bitten die VAG, ein Konzept zu erarbeiten, das auf ihrem Mobilitätsangebot in der Stadt beruht. Ziel ist ein Pilotbetrieb für Nürnberg. Wir setzen dabei auf eine Kooperation mit den Taxi-Unternehmen. Damit stärken wir die lokale Wirtschaft, während andere Städte auf große Automobilhersteller setzen.“

Warum ein ergänzendes On-Demand-Angebot eine echte Chance sein könnte, führt Yasemin Yilmaz, Sprecherin für Digitales der SPD-Stadtratsfraktion und Mitglied im Verkehrsausschuss, aus:

„Wir haben in Nürnberg schon ein sehr gutes Angebot an Bus- und Bahnverbindungen. Die VAG und die Bahn sind das Rückgrat unserer Verkehrswende vor Ort. Es gibt jedoch Gebiete, die sich mit dem klassischen Bus- und Bahnangebot momentan leider nicht bedienen lassen. So gibt es Orte, wie Kleingründlach, die bisher gar nicht angebunden sind, da die Kosten-Nutzen-Berechnung dies bisher nicht hergab; oder beispielsweise die beliebte Freizeitfläche des Schweinauer Bucks, die mit klassischen Bussen einfach nicht angefahren werden kann. Der Rufbus des 21. Jahrhunderts, also der On-Demand-Verkehr, könnte hier allen ein Angebot machen, jenseits des Autos – und auch allen, für die das Rad oder ein langer Weg zu Fuß aus persönlichen Gründen einfach keine Option ist. Wenn wir zudem irgendwann wieder Nachtschwärmen können, wäre auch hier der On-Demand-Verkehr ein weiteres gutes Angebot jenseits der üblichen Verkehrszeiten.“

Der zugehörige Antrag der SPD-Stadtratsfraktion liegt zur Kenntnis anbei.

Kontakt:

Nasser Ahmed: 0176-23854969
Yasemin Yilmaz: 0163-8724526

Nürnberg, 21. April 2021